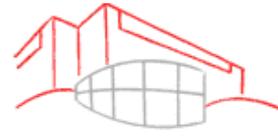


Ulstertalschule



# Medienbildungskonzept

Stand Frühjahr 2024

Ulstertalschule  
Friedenstraße 2  
36115 Hilders

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung und Zielsetzung</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Unsere Schule im Profil</b> .....	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Schul- und Unterrichtsentwicklung</b> .....	<b>5</b>
	3.1 Fachliche und didaktische Umsetzung von Medienbildung .....	5
	3.2 Technische und fachliche Kompetenzen des Kollegiums .....	5
	3.3 Integration des Medienkompetenzrahmens in die schulischen Fachcurricula .....	5
	3.4 Mögliche übergreifende Projekt- oder Ganztagsangebote .....	6
<b>4</b>	<b>IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf</b> .....	<b>7</b>
	4.1 Technische Ausstattung (Hard- und Software).....	7
	4.2 IT-Infrastruktur der Schule.....	7
	4.3 Bedarf an Hardware und Software .....	9
<b>5</b>	<b>Betriebs- und Servicekonzept</b> .....	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Fortbildungskonzept</b> .....	<b>11</b>
	6.1 Bedarf an Fortbildungen .....	11
	6.2 Umsetzung .....	11
<b>7</b>	<b>Elternarbeit</b> .....	<b>12</b>
<b>8</b>	<b>Zeitplanung/Meilensteine und Evaluation</b> .....	<b>13</b>
<b>9</b>	<b>Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept (von 2022)</b> .....	<b>14</b>
<b>10</b>	<b>Quellenverzeichnis</b> .....	<b>17</b>
<b>11</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>18</b>

## 1 Einleitung und Zielsetzung

„Lernen mit digitalen Medien“ ist ein zentraler Punkt im Bildungsauftrag der Schulen und Lehrenden. „Die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche führt zu einem stetigen Wandel des Alltags der Menschen. Der Prozess betrifft nicht nur die sich zum Teil in hoher Dynamik verändernden beruflichen Anforderungen, sondern prägt in zunehmendem Maße auch den privaten Lebensbereich: Smartphones und Tablets sind mit ihrer jederzeitigen Verfügbarkeit des Internets und mobiler Anwendungssoftware zum allgegenwärtigen Begleiter geworden. Sie ermöglichen nahezu allorts und jederzeit den Zugriff auf unerschöpfliche Informationen und eröffnen immer neue Kommunikationsmöglichkeiten in unterschiedlichen Kontexten.“<sup>1</sup>

„Da die Digitalisierung auch außerhalb der Schule alle Lebensbereiche und – in unterschiedlicher Intensität – alle Altersstufen umfasst, sollte das Lernen mit und über digitale Medien und Werkzeuge bereits in den Schulen [...] beginnen. Durch eine pädagogische Begleitung der Kinder und Jugendlichen können sich frühzeitig Kompetenzen entwickeln, die eine kritische Reflexion in Bezug auf den Umgang mit Medien und über die digitale Welt ermöglichen.“<sup>2</sup>

Schulen sind verpflichtet, Lernende auf deren Zukunft und Berufsleben vorzubereiten. Dabei ist es wichtig, die Kinder und Jugendlichen so auszubilden, dass diese gesellschaftsfähig sind. Zu diesem Zweck hat die KMK die Herausforderungen des digitalen Wandels in der Bildung angenommen und im Dezember 2016 mit der Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ ein Handlungskonzept für die zukünftige Entwicklung in Deutschland vorgelegt.

Die Notwendigkeit eines sicheren Umgangs mit digitalen Medien zeigte sich nicht zuletzt bei der mehrere Wochen andauernden bundesweiten Schließung aller Schulen während der „COVID-19“-Pandemie im Frühjahr 2020 und 2021, als binnen kürzester Zeit die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden und damit das Lernen selbst vollständig auf die Verwendung internetbasierter digitaler Anwendungen umgestellt werden mussten.

Mit dem hier vorliegenden Medienbildungskonzept (MBK) wird eine Bestandsaufnahme und ein Konzept über den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht der Ulstertalschule aufgezeigt. Dazu erfolgte im März 2020 eine Befragung des Kollegiums der Ulstertalschule<sup>3</sup> zum Kenntnisstand in zentralen Fragen der Medientheorie, Didaktik und Methodik des Medieneinsatzes und der Mediennutzung sowie zum Fortbildungsbedarf zu diesen Themenfeldern. Daraus wird der Ausstattungs- und Fortbildungsbedarf für die nächsten Jahre abgeleitet.

---

<sup>1</sup> KMK Berlin (2016): S. 8

<sup>2</sup> KMK Berlin (2016): S. 11

<sup>3</sup> Fragebogen (unter Nutzung eines Fragebogens vom Hessischen Bildungsserver) siehe Anhang

## 2 Unsere Schule im Profil

Die Ulstertalschule ist ein Mittelstufengymnasium mit derzeit etwa 274 Lernenden in 14 Klassen. Sie besuchen unsere Schule von Klassenstufe 5 bis 10 im neunjährigen Bildungsgang mit dem Abschluss „Mittlere Reife“. An der Schule unterrichten momentan 31 Lehrkräfte. Seit dem Neubau 2003 stehen neben den Klassenräumen auch Fachräume für die einzelnen Naturwissenschaften und die musisch-künstlerischen Fächer, zwei Computerräume sowie zusätzliche Gruppenarbeitsräume zur Verfügung.

„Vorrangiges Ziel an der Ulstertalschule ist es, unseren Lernenden möglichst reibungsfreie Anschlüsse an die weiterführenden Schulformen zu ermöglichen. In vielfältigen Unterrichts-, Förder- und AG-Angeboten sowie durch wachsende Methodenkompetenz ermöglichen wir als Ganztagschule den Kindern und Jugendlichen den Erwerb von Schlüsselqualifikationen in einem von gegenseitigem Vertrauen geprägten Schulumfeld.

Hierzu gehören differenzierte Kenntnisse fächerbezogener Inhalte und Methoden sowie die Fähigkeit vernetzenden Denkens, flexibler Problemlösung, kritischer Reflexion, selbstverantwortlichen Lernens und persönlicher Urteilsbildung. Der Entfaltung von Phantasie und Kreativität wird ebenso wie der Erhaltung der Gesundheit ein großer Stellenwert beigemessen.“<sup>4</sup>

Die Zuständigkeiten zum Umgang mit digitalen Medien sind in der Ulstertalschule wie folgt verteilt: Herr Tennstedt ist IT-Beauftragter und damit verantwortlich bei der Erstellung des Medienbildungskonzeptes und bei der Organisation von Medienbildungsangeboten. Die Betreuung der Mediathek obliegt Frau Dr. Hofmann-Löbl. Datenschutzbeauftragter ist Herr Gass, Vertreter ist Herr Suchy-Amlung.

---

<sup>4</sup> Schulprogramm der Ulstertalschule

### 3 Schul- und Unterrichtsentwicklung

Zum aktuellen Stand der Kenntnisse und des Nutzens von Medien werden im Folgenden die wichtigsten Ergebnisse der im März 2020 durchgeführten Befragung des Kollegiums beschrieben. Die vollständige Auflistung der Resultate findet sich Anhang. Aus diesen Daten wurden Ziele für die weitere mediengestützte Unterrichtsarbeit abgeleitet.

Den Rahmen der derzeitigen Mediennutzung bildet die „Mediennutzungsordnung“ der Ulstertalschule Hilders, die zuletzt 2023 überarbeitet wurde.

#### 3.1 Fachliche und didaktische Umsetzung von Medienbildung

In der Selbsteinschätzung zeigte sich, dass bei 60 % der Lehrenden der Ulstertalschule ein punktueller, bei 10 % ein projektartiger und bei 30 % ein durchgängiger Unterrichtseinsatz beim Lernen mit und über digitale Medien erfolgt. **Ziel ist es, den Anteil des lediglich punktuellen zugunsten eines durchgängigen Einsatzes als dominierendes Unterrichtsszenario zu verringern.**

Beispiele für an unserer Schule bereits realisierte medienorientierte Unterrichtsprojekte finden sich im Anhang<sup>5</sup>. **Ziel ist es, diese Zusammenstellung durch mindestens ein Beispiel aus jeder Fachschaft zu erweitern und dem Kollegium als Impulse für die unterrichtliche Arbeit zur Verfügung zu stellen.** Anregungen geben dabei verschiedene Internetseiten, z.B. von der Hessischen Lehrkräfteakademie<sup>6</sup>.

#### 3.2 Technische und fachliche Kompetenzen des Kollegiums

Gut die Hälfte des Kollegiums (55 %) sieht sich in der Lage, digital gestützte Medien sachgerecht zu bedienen. Drei Viertel erstellen bereits Unterrichtsmaterialien mit Hilfe gängiger Office-Software. Bei auftretenden technischen Problemen fühlt sich nur ein etwa Drittel in der Lage, unter Kenntnis der Zuständigkeiten und Begrifflichkeiten den jeweiligen Ansprechpartner zu benachrichtigen, die verbleibenden zwei Drittel haben wenig bis keine Erfahrung damit. **Ziel ist es, die Fertigkeiten im Umgang mit digital gestützten Medien durch schulinterne Fortbildungen zu verbessern sowie die Zuständigkeiten bei technischen Problemen besser zu kommunizieren und so den Ablauf bei deren Behebung zu beschleunigen.**

#### 3.3 Integration des Medienkompetenzrahmens in die schulischen Fachcurricula

Zu der Verzahnung überfachlicher Kompetenzen mit den einzelnen Fächern und Klassenstufen enthält das Schulprogramm der Ulstertalschule eine detaillierte Übersicht. Darin sind bereits eine Reihe der Kompetenzen des KMK-Kompetenzrahmens zur „Bildung in der digitalen Welt“

---

<sup>5</sup> Raster entnommen aus „Praxisleitfaden Medienkompetenz - Bildung in der digitalen Welt“, S. 20ff.

<sup>6</sup> [medienkompetenz.bildung.hessen.de/](https://medienkompetenz.bildung.hessen.de/)

aufgeführt, insbesondere aus den Kompetenzbereichen 1, 2 und 3. **Ziel ist es, die erstellte Übersicht zur Umsetzung *aller* digitalen Kompetenzen in den Fächern und Klassenstufen verbindlich in die schulischen Fachcurricula zu integrieren.**

### 3.4 Mögliche übergreifende Projekt- oder Ganztagsangebote

Bereits in der Klassenstufe 5 nehmen alle Lernenden am Wahlangebot des einstündigen Informatikunterrichtes teil. Darin werden neben dem sicheren Arbeiten im schulischen Netzwerk auch erste medienpädagogische Fragestellungen (digitale Präsentationstechniken, Internetrecherche) behandelt.

Ergänzend zu dem an unserer Schule von Herrn Schleipen entwickelten Konzept zur Sucht- und Gewaltprävention, welches auch digitale Kompetenzen des „Kommunizierens und Kooperierens“ vermittelt, wird in der Klassenstufe 5 seit einigen Jahren das zweitägige Projekt „Webklicker“ der medienblau gGmbH zu Chancen und Risiken des Internets durchgeführt.

In Klassenstufe 8 wird ebenfalls von „medienblau“ das zweitägige Projekt „News Caching“ gestaltet, bei dem die Lernenden erleben, welche Bedingungen und Schwierigkeiten im digitalen Journalismus herrschen. Dabei bekommen sie praxisnah Medien- und Informationskompetenzen vermittelt.

Im Wahlunterricht der 9. und 10. Klasse besteht die Möglichkeit, sich in klassenübergreifenden Kursen mittels Office-Software vertiefend mit Fragen des bewussten Umgangs mit digitalen Medien zu beschäftigen. Außerdem lernen die Lernenden hier autonome robotische Systeme kennen und programmieren diese selbst. In der AG „Robotik“ gibt es Gelegenheit, diese Kenntnisse zu vertiefen und in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich „Angewandte Informatik“ der Hochschule Fulda den Austausch mit anderen Schulen der Region auf diesem Gebiet zu pflegen.

## 4 IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

### 4.1 Technische Ausstattung (Hard- und Software)

Raum	Gerät	Anzahl	Anschaffungsjahr	geplanter Austausch	Betriebssystem/ Hersteller
<b>Computer- raum 1+2</b>	Computer	je 17	2020	alle 5 Jahre	Windows 10
	Activ Panel	je 1	2023		Promethean
	Drucker	je 1	2008		HP Laserjet
<b>Klassen- und Fachräume</b>	Computer	je 1	2020	alle 5 Jahre	Windows 10
	Beamer	je 1	verschieden	bei Bedarf	Verschieden
	Activ Panel	1	2023		Promethean
	Lautsprecher	je 1 Paar	verschieden	bei Bedarf	Verschieden
	Mikrofon	je 1	2020		Eivotor
<b>Mediathek</b>	Computer	3	2020	alle 5 Jahre	Windows 10
	Drucker		2008		HP Laserjet
<b>Lehrer- zimmer</b>	Computer	2	2020	alle 5 Jahre	Windows 10
	iPad (8. Gen.)	je 1 pro Lehrkraft	2021		iOS 17
	Drucker	1	2003		HP Laserjet Color
	Kopierer	2		bei Bedarf	Develop
<b>Mobil</b>	Laptop	8	2020	alle 5 Jahre	Windows 10
	iPad (8. Gen.)	16	2021		iOS 17

Alle Computer sind mit Breitbild-Monitoren versehen. Alle Klassen- und Fachräume verfügen über eine Dokumentenkamera (vorwiegend Elmo), außerdem gibt es zwei mobil verfügbare Dokumentenkameras (Lumens).

Die Computer sind unter anderem mit folgenden Programmen ausgestattet:

Office 2021, Open Office, Euklid Dynageo, Geogebra, Lego Mindstorms, Lernwerkstatt 8 sowie Programme zum Einsatz von Dokumentenkameras und digitalen Whiteboards.

In der Mediathek gibt es neben den Computerarbeitsplätzen eine große, ständig aktualisierte Auswahl an Fach- und Unterhaltungsliteratur sowie -filmen, die im Unterricht eingesetzt oder von den Lernenden ausgeliehen werden können.

Über den Schulträger bekommt jeder Lehrende ein iPad (8. Gen.) für den dienstlichen Gebrauch ausgeliehen.

### 4.2 IT-Infrastruktur der Schule

Im pädagogischen Netzwerk der Ulstertalschule sind nach dem Client-Server-Modell alle etwa 70 Computer in den Klassen- und Fachräumen angebunden. Ausnahmen bilden die mobilen Einheiten in der Turnhalle sowie im Kunst-/Musikgebäude. Jeder Lernende und Lehrende hat

über ein persönliches Login Zugang zum Netzwerk und findet dort ein eigenes „Home“-Verzeichnis. Für Lehrende steht außerdem ein Tauschverzeichnis zur Verfügung. Über eine pädagogische Oberfläche können die Rechner der Computerräume vom Lehrenden zentral gesteuert werden. Durch das Netzwerk verfügen alle Rechner im Hauptgebäude über einen Glasfaser-Internetzugang. In allen Klassenräumen ist WLAN verfügbar.

Durch die Nutzung der Schulplattform „IServ“ (Local Cloud) stehen die Dateiverzeichnisse den Mitgliedern der Schulgemeinde auch von zu Hause aus zur Verfügung.

Neben dem pädagogischen Netz gibt es ein physisch davon getrenntes Verwaltungsnetz.

Mobile Endgeräte, die entsprechend der Schulordnung für unterrichtliche Zwecke verwendet werden dürfen, bringen die Lernenden bei Bedarf nach dem Prinzip „Bring Your Own Device“ (BYOD) selbst mit. Die Idee des BYOD bedeutet nicht, dass die Ausstattungsfragen auf die Lernenden respektive deren Erziehungsberechtigte abgewälzt werden, sondern, dass die Verbote fallen und das ungeheure Potenzial, welches viele der mobilen Geräte mitbringen, gewinnbringend für den Unterricht eingesetzt werden kann. Grundlage ist eine nahezu vollständige Ausstattung Jugendlicher mit Smartphones, die nach der aktuellen JIM-Studie 2018 bei den 12- bis 13-Jährigen bei 95 % und bei den 14- bis 17-Jährigen bei 97 % liegt.<sup>7</sup>

„Der BYOD-Ansatz geht davon aus, dass man Smartphones und Tablets an Schulen nicht pauschal und undifferenziert verbieten, sondern vielmehr als Kulturzugangsgeräte verstehen und produktiv im Unterricht nutzen sollte. Denn schließlich sind moderne mobile Endgeräte mittlerweile nichts anderes als leistungsfähige Multimedia-Rechner, mit denen sich z.B. sehr einfach Internetrecherchen durchführen oder Audio-, Bild- und Videoaufnahmen machen lassen... Ein offensichtlicher Vorteil des BYOD-Ansatzes besteht darin, dass prinzipiell jedes Klassenzimmer zu einem Multimedia-Raum wird und dass die typischen Probleme, die mit der Nutzung fremder Hard- und Software verbunden sind, wegfallen: Denn mit den eigenen Smartphones und Tablets kennen sich die Schüler in der Regel gut aus...“<sup>8</sup>

Als Ergänzung der medialen Ausstattung organisiert die Ulstertalschule im Rahmen von Volumenlizenzen jedem Lernenden auf Wunsch die E-Book-Version der verwendeten Lehrbücher, sofern die Verlage dies anbieten.

Zentraler Anlaufpunkt internetbasierten Lernens und Arbeitens sind das „Schulportal“<sup>9</sup> der Ulstertalschule, dessen Bestandteile vom Land Hessen bereitgestellt und gepflegt werden, sowie die Schulplattform „IServ“. Lernende und deren Erziehungsberechtigte sowie Lehrende besitzen jeweils individuelle Zugangsdaten zum Schulportal sowie zu IServ. Darüber werden online Unterrichtsmaterialien ausgetauscht, Nachrichten übermittelt, Termine, Stunden- und Vertretungspläne kommuniziert, Kurswahlen organisiert und Zeugniskonferenzen vorbereitet. Auch einige Tools für das unterrichtliche Arbeiten werden über beide Systeme bereitgestellt. Darüber hinaus steht außerdem für Videokonferenzen das System „BigBlueButton“ für die Schulgemeinde zur Verfügung.

---

<sup>7</sup> JIM, S. 10

<sup>8</sup> Krommer, S. 37f.

<sup>9</sup> <https://portal.lanis-system.de/index.php?i=8630>

Zur Unterstützung kollaborativen Arbeitens kann außerdem noch die „dBildungscloud“<sup>10</sup> des Unternehmens „Dataport“ genutzt werden, eine nicht kommerzielle digitale Lern- und Arbeitsumgebung, in der Dokumente für den Unterricht bereitgestellt, gemeinsam erstellt, ausgetauscht und sicher gespeichert werden sowie Lerninhalte der unterschiedlichen Anbieter im Internet datenschutzkonform genutzt werden können.

### 4.3 Bedarf an Hardware und Software

Der kurz- und mittelfristige Bedarf an Erneuerung und Ergänzung der technischen Ausstattung ergibt sich aus dem Fragebogen an das Kollegium und aus den Serviceintervallen der vorhandenen Hardware.

Im Sommer 2020 wurden die PCs und Laptops turnusgemäß gegen neue Geräte mit Windows 10 ausgetauscht. Auf Wunsch der Gesamtkonferenz vom 3.3.2020 soll der Computerraum 1 (1.07) zukünftig in einen Mediennutzungsraum umgewandelt und dabei zur flexibleren Nutzung mit einem Klassensatz Laptops ausgestattet werden.

Auf Beschluss der Gesamtkonferenz vom 29.2.2024 wird beim Schulträger die Ausstattung aller Klassen- und Fachräume mit digitalen Tafeln („Activ Panel“) beantragt. Damit auch bis dahin die Bildschirme mobiler Endgeräte im Unterricht projizierbar sind, sollen die momentan noch vorhandenen Beamer in den Klassen- und Fachräumen mit „Apple TV“ oder einer vergleichbaren technischen Ausstattung aufgerüstet werden.

Um den oben beschriebenen mediengestützten Unterricht realisieren zu können, soll auch in der Turnhalle und im Nebengebäude Musik/Kunst jeweils ein WLAN-Access-Point installiert werden. Eine Anbindung der Turnhalle und des Nebengebäudes Musik/Kunst an das pädagogische Netzwerk wird mittelfristig angestrebt.

---

<sup>10</sup> <https://dbildungscloud.de/>

## 5 Betriebs- und Servicekonzept

Die technische Ausstattung der Schule erfolgt über die IT-Abteilung (Computer, Laptops, Servermanagement) und das Gebäudemanagement (Beamer, Lautsprecher) des Landkreises Fulda. Technische Störungen werden über die Verwaltung oder den IT-Beauftragten mittels eines Online-Ticketsystems<sup>11</sup> oder per E-Mail<sup>12</sup> an die IT-Abteilung weitergegeben. Für technische Fragen oder kleinere technische Probleme steht der IT-Beauftragte zur Verfügung („First-Level-Support“), der auch über ein Ticketsystem in „IServ“ erreichbar ist. Er übernimmt ebenso den pädagogischen IT-Support. In Fragen des Datenschutzes ist der Datenschutzbeauftragte Ansprechpartner.

Wünsche über Neuausstattungen werden über die Schulleitung (gegebenenfalls nach Beschlüssen der zuständigen Gremien) an den Schulträger weitergegeben. In unregelmäßigen Abständen werden dazu bei Bedarf Gesprächstermine mit dem Schulträger vereinbart, zuletzt im März 2022.

---

<sup>11</sup> <https://support.landkreis-fulda.de/otrs/customer.pl?Action=Logout>

<sup>12</sup> [hotline@landkreis-fulda.de](mailto:hotline@landkreis-fulda.de)

## 6 Fortbildungskonzept

### 6.1 Bedarf an Fortbildungen

Entsprechend der Anfang 2020 durchgeführten Umfrage besteht bei etwa der Hälfte des Kollegiums Fortbildungsbedarf in allen Bereichen des Umgangs mit digitalen Medien. In medien-didaktischer Hinsicht wünscht sich eine Mehrzahl Fortbildungen zum Einsatz von Medien zur Unterstützung des eigenverantwortlichen, selbstgesteuerten, kooperativen und kreativen Lernens sowie beim Einsatz von Medien zur Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts.

Bei technischen Fragen zur Nutzung von Medien zeigt sich kein einheitlicher Bedarf: In allen Bereichen (Bedienung, Softwareeinsatz, begrifflichen Kenntnissen) gibt es etwa gleichgroße Gruppen, die Fortbildungen auf Basis- oder Fortgeschrittenenniveau wünschen.

Eine detaillierte Auflistung der Angaben aller Befragten findet sich im Anhang.

### 6.2 Umsetzung

Bei Neuerungen in der technischen Ausstattung der Schule (z.B. Anschaffung eines iPad-Koffers oder Installation digitaler Tafeln) erfolgt eine Einweisung durch den Schulträger. Anschließend werden durch den IT-Beauftragten als Multiplikator schulinterne Fortbildungen angeboten. Dabei können externe Unterstützungsangebote durch das Medienzentrum Fulda oder das Staatliche Schulamt Fulda genutzt werden. Auch Neuerungen beim internetgestützten Lernen, wie etwa die Nutzung der verschiedenen Funktionen des „Schulportals“ des Landes Hessen, werden durch den IT-Beauftragten kommuniziert und entsprechende Fortbildungen dazu an der Ulstertalschule angeboten.

Bereits umgesetzte mediengestützte Unterrichtsprojekte werden durch die verantwortlichen Lehrkräfte als schulinterne Fortbildung oder auf einem pädagogischen Tag dem Kollegium vorgestellt und außerdem im schulinternen Netzwerk digital zur Verfügung gestellt.

Neben diesen an der Schule stattfindenden Veranstaltungen nutzen die Lehrenden individuell Fortbildungsangebote, welche z.B. auf der zentralen Plattform „Digitale Schule Hessen“<sup>13</sup> verlinkt sind, sowie den jährlich im Mai organisierten „Fuldaer Medientag“ und die im Zweijahresrhythmus von der Hessischen Lehrkräfteakademie und der Goethe-Universität in Frankfurt/Main durchgeführte „Medienbildungsmesse“.

---

<sup>13</sup> <https://digitale-schule.hessen.de/digitale-kompetenzen/lehrkraeftefortbildung>

## 7 Elternarbeit

Über die schulischen Gremien, insbesondere Elternbeirat, Gesamt- und Schulkonferenz sind die Eltern über die technische und mediale Ausstattung informiert. Sie stimmen über die Schulkonferenz über wesentliche technische Änderungen (zuletzt die Einrichtung eines WLAN) mit ab. Schulelternbeirat und Förderverein der Ulstertalschule bringen sich aktiv in die Meinungsbildung zur Nutzung und zum Ausbau der digitalen Infrastruktur, z.B. mittels onlinebasierter Umfragen, ein.

Bei Aufnahme ihrer Kinder in die Ulstertalschule werden die Eltern außerdem über die Verwendung derer Daten, insbesondere erstellter Fotos, in Kenntnis gesetzt und können dieser zustimmen oder sie ablehnen. Mittels der „Mediennutzungsordnung“ der Ulstertalschule sind Lernende und Eltern mit den diesbezüglichen Regeln vertraut. Zu Beginn eines jeden Schuljahres sowie auf der Homepage werden die Eltern (wie auch die Lernenden) darüber informiert. Der Datenschutzbeauftragte achtet im Schulalltag bei der Erhebung weiterer Daten auf Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen.

Für die Kommunikation zwischen Schule und Eltern stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung: Neben der Kontaktaufnahme über das Sekretariat werden als digitale Plattformen das „Schulportal“ des Landes Hessen und die Schulplattform „IServ“ angeboten genutzt. Dort sind sowohl ein Messenger, ein Mailpostfach jedes Lehrers als auch das Videokonferenzsystem „Big Blue Button“ integriert. Außerdem können dort über das Modul „Elternbriefe“ Mitteilungen an die Eltern gesendet werden.

Für die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation ist unsere im eigenen Haus gepflegte Schulhomepage des hessischen Bildungsservers einsehbar. Tagesaktuelles, besondere Projekte, Presseberichte etc. sind dort ebenso zu finden wie wertvolle Informationen für zukünftige Lernende der Ulstertalschule, der Schulkalender, die Gremienvorstellung und ergänzende Informationen über außerunterrichtliche Aktivitäten.

Am Ende des zweitägigen Projektes „Webklicker“, das regelmäßig in der Klassenstufe 5 stattfindet, werden an einem Elternabend die Ergebnisse präsentiert. In diesem Rahmen besteht für die Eltern auch Gelegenheit, mit Medienexperten ins Gespräch zu kommen und sich über Unterstützungsangebote für die häusliche Nutzung digitaler Medien zu informieren.

## 8 Zeitplanung/Meilensteine und Evaluation

Neben den bereits existierenden unterrichtlichen Projekten und dem unter 4.3 formulierten und im pädagogisch-technischen Einsatzkonzept verankerten Ausstattungsbedarf setzt sich die Ulstertalschule zusammenfassend folgende Ziele für den Ausbau der mediengestützten Unterrichtsarbeit:

Ziel	Zeitraumen	Evaluation
1. Die „Nutzungsordnung für Computereinrichtungen“ wird aktualisiert und zum „Nutzungskonzept Medien“ erweitert.	2020/21	Ende 2021
2. Der Anteil des lediglich punktuellen Einsatzes als dominierendes Unterrichtsszenario beim Lernen mit und über digitale Medien wird verringert - zugunsten eines durchgängigen Einsatzes.	fortlaufend	erneute Befragung bei Bedarf
3. Jede Fachschaft dokumentiert mindestens ein Beispiel eines medienorientierten Unterrichtsprojektes mittels des vorgegebenen Rasters (siehe Anhang).	Ende 2021	Medienbildungsbeauftragter
4. Die Fertigkeiten des Kollegiums im Umgang mit digitalen Medien werden auch durch schulinterne Fortbildungen verbessert.	fortlaufend	IT-Beauftragter
5. Die Zuständigkeiten bei technischen Problemen werden klarer kommuniziert.	Ende 2020	IT-Beauftragter
6. Jede Fachschaft legt ihren Beitrag in der Übersicht „Kompetenzen in der digitalen Welt – Umsetzung in den Klassenstufen und Fächern“ fest.	Anfang 2021	Medienbildungsbeauftragter
7. Das Medienbildungskonzept wird jährlich aktualisiert.	fortlaufend	Schulleitung

### Evaluation Anfang 2024:

- Über die Aktualisierung wurde in der Gesamtkonferenz im Frühjahr 2022 abgestimmt.
- 7 von 17 Fachschaften haben ein Beispiel dokumentiert (siehe Anhang).
- In den Jahren 2020-2024 fanden mehrere schulinterne Fortbildungen zum Einsatz digitaler Medien statt.
- Neue Lehrende an der Ulstertalschule werden über die Zuständigkeiten bei der Übergabe ihrer schulischen Accounts informiert. Mit „IServ“ steht seit November 2023 ein internes Ticketsystem zur Verfügung
- Alle Fachschaften haben sich im Kompetenzraster verortet.
- Die letzte Aktualisierung des MBK erfolgte Anfang 2024.

## 9 Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept (von 2024)

### Teil I: Angaben zur Schule und zum Medienbildungskonzept

Schulname Ulstertalschule Schulort Hilders

Schulform Mittelstufengymnasium Schulnummer 8630 Anzahl Lehrkräfte 31 Anzahl Schüler 276

Schulleitung StD Helmut Liersch

#### Medienpädagogische Leitlinien und Grundsätze der Schule

*Verwiesen wird auf das Medienbildungskonzept.*

Das Medienbildungskonzept der Schule ist auf dem Stand vom Februar 2024 / wird (weiter-)entwickelt bis \_\_\_\_\_.

### Teil II: Ausstattungsplanung

Gegenstand der Förderung in den folgenden Förderbereichen:	Pädagogische Begründung	Aktuelle Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Beantragte Ausstattung (in Absprache mit Schulträger auszufüllen)	Welche Beratungs- und Fortbildungsangebote sollen hierfür genutzt werden/ wurden hierfür bereits genutzt?
<b>Digitale Vernetzung in Schulgebäuden</b>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Pädagogisches Netz im Hauptgebäude realisiert</i>	<i>Anschluss von Nebengebäuden (Kunst/Musik und Turnhalle) an das pädagogische Netz</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>
<b>Schulisches WLAN</b>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>	<i>Im Hauptgebäude bereits verfügbar</i>	<i>Zusätzlich in den Nebengebäuden: Turnhalle und Kunst/Musik (0.33, 1.32)</i>	<i>Keine Angaben erforderlich</i>
<b>Aufbau und Weiterentwicklung digitaler Lehr-Lern-Infrastrukturen:</b>	<i>Einsatz eines Webportals für Online-Unterricht, schulische Organisation und Kommunikation, Termin- und Notenverwaltung etc.</i>	<i>„Schulportal“ des Landes Hessen und „IServ“</i>		<i>Fortbildungsangebote des Schulportals und von „IServ“</i>

	<i>Außendarstellung mittels Schulhomepage</i>	<i>Webspace auf Bildungsserver Hessen</i>		<i>autodidaktisch</i>
<b>Anzeige- / Interaktionsgeräte:</b> Beamer	<i>Anzeigegeräte für die Lehrerrechner (PCs und Laptops) nötig</i>	<i>13 Beamer mit analogem Eingang, 4 Beamer mit 2 digitalen Eingängen, 1 Beamer mit 1 digitalen Eingang</i>		<i>Abrufangebot des Medienzentrums, schulinterne Fortbildung</i>
<i>Apple-TV (oder vergleichbare Technik)</i>	<i>Tablets werden für Unterrichtsprojekte genutzt (Beispiele im MBK), aber eine Projektion über Beamer ist bisher nicht möglich</i>	<i>An Activ Panels (3) über „Screen Share“ integriert</i>	<i>AppleTV (oder vergleichbar) an allen Beamern bzw. neu anzuschaffenden digitalen Tafeln (19 Stück)</i>	<i>Schulinterne Fortbildung</i>
<i>Interaktiver Bildschirm</i>	<i>Interaktive Simulationen erhöhen die Anschaulichkeit physikalischer Prozesse; Verzicht auf Kreide bedeutet weniger Abnutzung empfindlicher Messgeräte</i>	<i>3 Activ Panels in den Computerräumen und im Fachraum Physik</i>	<i>Digitale Tafeln in allen verbleibenden Klassen- und Fachräumen (17 Stück)</i>	<i>Einweisung durch Schulträger, Angebote des Medienzentrums, schulinterne Fortbildung</i>
<b>Digitale Arbeitsgeräte:</b> <i>Digitale Mikroskope</i>	<i>Übertragungsmöglichkeit von Schülerergebnissen beim Mikroskopieren auf Beamer oder digitale Endgeräte</i>	<i>Analoge Mikroskope</i>	<i>2 digitale Mikroskope</i>	<i>Einweisung durch Hersteller</i>
<i>Drucker mit AirPrint</i>	<i>iPads werden als Lehrer- und Schülergeräte vielfältig im Unterricht und für</i>	<i>3 Drucker/Kopierer im Lehrerzimmer (1 mit AirPrint) und 1 in der Verwaltung; 4 Drucker in Fachräumen</i>	<i>1 Drucker mit AirPrint in der Verwaltung</i>	<i>Schulinterne Fortbildung</i>

	<i>dessen Vor- und Nachbereitung eingesetzt</i>			
<b>Schulgebundene Endgeräte:</b> <i>iPad-Koffer</i>	<i>Tablets werden für Unterrichtsprojekte genutzt (Beispiele im MBK)</i>	<i>iPad-Koffer mit 16 iPads seit 2022 vorhanden</i>	<i>Auffüllen des vorhandenen Koffers mit 4 iPads</i>	<i>Abrufangebot des Medienzentrums, Schulinterne Fortbildung</i>
<i>PC mit Monitor in allen Klassen- und Fachräumen</i>	<i>Vielfältiger Einsatz im Unterricht und zur Vor- und Nachbereitung</i>	<i>60 PCs mit Monitor</i>	<i>Ersetzen der PCs in einem Computerraum (1.07) durch mobile Endgeräte (Laptops, 16 Stück)</i>	<i>Einweisung durch Schulträger, schulinterne Fortbildung</i>
<i>Laptops</i>	<i>Einsatz in Bereichen ohne Anbindung an schulisches Netzwerk (z.B. Turnhalle, Kunst- und Musikgebäude, Sportplatz)</i>	<i>8 Laptops</i>		<i>Einweisung durch Schulträger, schulinterne Fortbildung</i>

## 10 Quellenverzeichnis

kmk.org (2016): Bildung in der digitalen Welt: Strategie der Kultusministerkonferenz, [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie\\_2017\\_mit\\_Weiterbildung.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf), abgerufen am 29.03.2019.

Fragebogen zur Evaluation des Lehrendenkompetenz bei der Mediennutzung, [https://medien.bildung.hessen.de/mmc/medienbildungskonzepte/konzeptentwicklung/Evaluation\\_der\\_Lehrerkompetenz.xlsx](https://medien.bildung.hessen.de/mmc/medienbildungskonzepte/konzeptentwicklung/Evaluation_der_Lehrerkompetenz.xlsx), abgerufen am 28.11.2016

Hessisches Kultusministerium: Praxisleitfaden Medienkompetenz - Bildung in der digitalen Welt, Wiesbaden, 2019.

Hessische Lehrkräfteakademie: Materialien zum Praxisleitfaden – Unterrichtsbeispiele zu den Kompetenzbereichen, <https://medienkompetenz.bildung.hessen.de/>

Projekt „Webklicker“ der medienblau gGmbH:  
<http://www.lpr-hessen.de/medienkompetenz/projekte/einzelansicht-projekt/titel/webklicker-wir-klicken-clever/>

Projekt „News Caching“ der medienblau gGmbH:  
<https://news-caching.medienblau.de/>

JIM 2018 – Jugend, Information, Medien, Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, [https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2018/Studie/JIM2018\\_Gesamt.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2018/Studie/JIM2018_Gesamt.pdf), abgerufen am 11.1.2020.

Krommer, Axel: „Bring your own device!“ und die Demokratisierung des Beamers, Didaktische Dimensionen digitaler Technik. In: Knopf, Julia (Hrsg.): Medienvielfalt in der Deutschdidaktik. Erkenntnisse und Perspektiven für Theorie, Empirie und Praxis. Baltmannsweiler, Schneider Verlag 2015.

## 11 Anhang

- Befragung der Lehrenden - Fragebogen
- Befragung der Lehrenden - Ergebnisse
- Kompetenzen in der digitalen Welt - Umsetzung in den Klassenstufen und Fächern
- Raster für Beispiele medienorientierter Unterrichtsprojekte
- Beispiele durchgeführter medienorientierter Unterrichtsprojekte an der Ulstertalschule

Der Anhang befindet sich aufgrund seiner Größe in einem separaten Dokument.